

Indiana Tribune.

Erscheint täglich und Sonntags.

Herausgegeben von der
Tribune Publishing Co.
Indianapolis, Ind.
Office: 18 Süd Alabama Straße.
Tel. 1171.

Die tägliche Tribune erscheint jeden Nachmittag und vor Träger in's Haus geliefert, oder per Post zugestellt.

1 Cent per Tag.

6 Cent je Woche oder bei Berechnung 30 Cent das Jahr.

Das Sonntagsblatt kostet 10 Cent, das demokratische Sonntagsblatt im gleichen Preis, ebenso wie die demokratischen Sonntagsblätter aus den anderen Staaten und der Welt.

Das beliebteste Organ der Deutschen und aller deutsch-amerikanischen Berufe und Organisationen. Die populärste und bedeutendste deutsche demokratische Zeitung der Stadt und des Staates Indiana.

Was zeigen finden durch die Tribune die weiteste Verbreitung und haben anerkannt den besten Urtyp.

Das Sonntagsblatt der Tribune ist das demokratische Sonntagsblatt, das wegen seiner Reichhaltigkeit und des jüngst gewählten Inhalts allgemein beliebt.

Das Sonntagsblatt kostet nur 5 Cent, mit dem Abendblatt zusammen 10 Cent per Woche, vor Träger in's Haus geliefert oder per Post verurkundet.

Entered at Indianapolis P. O. as second class mail matter.

Mittwoch, den 24. Oktober 1900.

Editorielles.

Bryan und McKinley

Aus Bourke Cockran's geistiger Rede, gehalten in Louisville, Ky.

Man sagt, daß Bryans Erwähnung die Prosperität gefährdet würde. Ich opponiere ihm vor vier Jahren und jetzt wirst man mir Inkonsistenz vor. Unsere persönlichen Verhältnisse waren stets angenehme, gleichwohl ob ich für oder gegen ihn arbeite. Ich weiß, daß er, im Falle seiner Erwähnung, keine 20 Tage in Amt sein wird, bevor diese Regierung den Pfad des Militarismus verlassen und sich auf die Landstraße der Freiheit begeben wird. Bryan steht für Frieden, und Frieden bedeutet Wohlstand. McKinley steht für Krieg, und Krieg ist Verwüstung und Not. Krieg kann nicht ohne Geld geführt werden, und wo soll Geld herkommen, wenn nicht aus den Löhnen der Arbeiter? Die Prosperität, nach der wir uns sehnen, ist nicht die Prosperität erhöhter Marktpreise, sondern die Prosperität, die mehr Bildung, mehr Kleidung, mehr Schuhe, gesünderte Körper, bessere Häuser und bessere Menschen bedeutet. Das meint größere Schulen und besseren Unterricht; mehr Hospitäler und bessere Pflege; längere Arbeitsstunden und höhere Löhne. Dies ist meine Ansicht der Prosperität, die Sie erwarten, wenn Sie ihre Pflicht thun und der Republik, den Lehren der Väter und den Gesetzen der Moral treu bleiben. Und das können Sie nur durchführen, wenn Sie am 6. November Ihre Stimme für William Jennings Bryan abgeben.

McKinley, der Kaiser von Amerika.

Herr McKinley glaubt vielleicht, daß er im Orient ein Depot und in den Ver. Staaten ein auf die Verschaffung sich stützender Präsident sein könne. Aber ein solcher Widerspruch ist rein unmöglich. Ich gestehe zu, daß McKinley als Kaiser eine lächerliche Figur wäre. Wenn die Republikaner in Abrede stellen, daß McKinley jetzt schon ein orientalischer Despot ist, so verläugnen sie das ganze „Unternehmen auf den Philippinen“. Die Filipinos waren unsere Verbündeten, und wenn deren Flagge gut genug dazu war, neben der unrichtigen zu wehen im Kampf gegen Spanien, so ist sie auch jetzt gut genug, um von uns anerkannt zu werden. Der Unterschied zwischen McKinley und Aguinaldo ist sehr einfach. Aguinaldo sagt, er wäre durch ausdrückliche Verpredigungen getäuscht worden, und Herr McKinley sagt: „Nein, Aguinaldo ist durch einen Kniff getäuscht worden.“ Wir brauchen nicht zu warnen, bis das Bundesgericht entscheidet, daß unser Stellung auf den Philippinen nicht haltbar ist, weil sie gegen die Verschaffung verstößt. Wir haben es in unseren Händen am 6. November dem Imperialismus ein für alle mal den Garaus zu machen.“

Was haben uns Kubaner und Philippiner gethan, daß wir ihnen ihre Freiheit nehmen wollen, die sie sich mit ihrem Blute zu erkauft hofften? Anstatt uns als Souveräne aufzuspielen und diese Völker zu Slaven zu machen, sollten wir dafür sorgen, daß sie ihre volle Freiheit erhalten.

„Ich mag den Tag nicht erleben, an welchem der amerikanische Bürger dem Unterthanen in Europa in dem Punkte gleicht, daß jeder Mann, wenn er sich zur Arbeit begiebt, einen Soldaten auf den Rücken schleppen muß.“

Carl Schurz.

Der Kaiser von Russland und China und der Sultan der Türkei sind nach den Gesetzen ihrer Staaten Souveräne und haben sogenannte göttliche Rechte. Welche Rechte aber McKinley auf den Philippinen hat, kann kein Mensch sagen. Regierung mit Zustimmung der Regierten ist Demokratie, Regierung durch Regierung ist Imperialismus in der schlimmsten Form.

Wenn die Filipinos die Unkosten für Erhaltung unserer Armee bezahlen müssen, so müssen sie verhungern, und wenn wir selbst sie tragen müssen, so werden wir zum Besten von ein paar Syndikaten geplündert. Aguinaldo war entweder ein Soldat oder ein Bandit, dem wir die Waffen geliefert haben. War er ein Soldat, so stand er im Dienste der um ihre Freiheit kämpfenden Filipinos. War er ein Bandit, so waren wir seine Theilhaber im Rauberhandwerk.

Mehr als auffallend muß das Verhalten Harrisons in diesem Wahlkampf sein. Vor vier Jahren reiste der Ex-Präsident durch alle Staaten der Mittelregion und hielt allenhalben Reden für McKinley. In dieser Kampagne hat der alte Herr jeder Woche, etwas für McKinley zu thun, ein lautes Ohr geliehen, trotzdem der Präsident doch keine Gelegenheit vorüber gehen ließ, um ihm Aufmerksamkeiten zu erweisen. Harrison scheint augenscheinlich die Politik McKinleys und deren Prinzipien nicht zu billigen.

Der Sultan von Sulu ist in ein Unterthanenverhältnis zu McKinley getreten, und letzterer ist demnach sein Souverän. Nun wird behauptet, daß ein guter Präsident auch ein guter Souverän sein kann, es ist dies aber nicht der Fall, da sich die Stellung eines Präsidenten nicht mit Unterthanenpflichten und Slaven vertragen kann. Freiheit kann nicht von einem Manne ausgeübt werden, der Beherrschter von Slaven ist, und in seinen Händen wird dieselbe zur Farce. Das amerikanische Volk darf aber weder Slaven noch Tyrannen dulden, und es muß daher alle Djenigen, die sich als letztere aufspielen, auf das Augeblicke bekämpfen.

Der „Evansville Demokrat“ schreibt:

Von den 620 Mitgliedern des deutschen demokratischen Klubs in Indianapolis haben über 200 vor vier Jahren für McKinley gestimmt. Diesmal stimmen alle für Bryan. Wenn der Umtschwung unter dem Deutschen und den Staaten Indiana überall ein gleich großer ist, und alle Nachrichten stimmen darin überein, daß er namentlich im Staate des Staates noch größer ist, so wird Herr Bryan ganz sicher die Elektoral-Stimmen des Staates erhalten. Denn McKinley hatte vor vier Jahren nur 18,181 Stimmen Pluralität über Bryan. Das deutsche Votum beträgt mindesten 80,000 Stimmen. Stimmt ein Viertel der 72,000 Deutschen, die vor vier Jahren für McKinley gestimmt haben, für Bryan, so ist dieser mit 18,000 Pluralität gewählt.“

Lokal-Nachrichten.

Das Hauptquartier der Electrical Workers Union.

Wird wahrscheinlich nach Indianapolis verlegt werden.

Der Geschäftsmann Johnson von der Electrical Workers Union hat gestern von dem Präsidenten Wheeler von der internationalen Union die Nachricht erhalten, daß er auf dem Wege nach Indianapolis sei und in Indianapolis bleiben werde, bis der Streit beigelegt sei. Außerdem enthielt der Brief die Mitteilung, daß das Hauptquartier der internationalen Union wahrscheinlich nach Indianapolis verlegt werden wird.

In der Willard Str., wo sich hauptsächlich Polen, Türken und Araber wohnen, entstand heute Morgen eine niedliche Prügelei.

Zwei Frauen zogen sich gegenseitig die Haare aus, andere Frauen und auch Männer mischten sich hinein und als die Polizei auf der Bildfläche erschien, stob alles auseinander. Verhaftungen wurden nicht vorgenommen.

Worsteht die Deutschen?

Demokratischerseits herrscht Enthusiasmus und reges Interesse.

Republikanische Apathie und Kälte.

Die gestrige deutsche Massenversammlung zeigte dies deutlich.

In republikanischen Organen begegnen wir häufig der Versicherung, daß die Mehrheit des deutschen Volks in Indiana für McKinley abgegeben wird.

Diese Behauptungen beruhen aber auf Entstellung von Thatlachen und sind auf Erfahrung der öffentlichen Meinung berechnet.

Es unterliegt keinem Zweifel, daß die Mehrheit des deutschen Volks in dieser Kampagne auf Seiten der demokratischen Partei und der von dieser vertretenen gerechten Sache des Volkes zu finden ist. Die Deutschen lassen sich weder durch die Republikaner „hoodwinken“, noch durch die Golddemokraten „bluffen“.

Keine einzige der zahlreichen in jüngerer Zeit von Republikanern einberufenen deutschen Versammlungen in den verschiedenen Städten Indianas erfreute sich eines auch nur halbwegs befriedigenden oder nennenswerten Besuchs und viele einberufenen Versammlungen mußten gänzlich unterbleiben, weil Niemand zu denfelben erschien war. Das zeigt doch deutlich genug die Apathie und Kälte des deutschen Volks gegenüber der von der republikanischen Partei vertretenen Sache des Geldprozentums, der Monopole und des Imperialismus.

Demgegenüber vergeht kaum ein Tag ohne die Meldung, daß die von Demokraten einberufenen deutschen Massenversammlungen sich eines sehr guten Besuchs erfreuen, daß die Deutschen einen großen Enthusiasmus und ein reges Interesse an den Tag legen. Es unterliegt keinem Zweifel, daß dies ein ziemlich sicherer Maßstab ist zur Beurtheilung dessen, nach welcher Seite sich die Mehrheit des deutschen Volks hinneigt und ob das deutsche Votum in Staate bei der Wahl den Umtschlag giebt, so darf mit ziemlicher Bestimmtheit der Sieg des demokratischen Teiles ausgesagt werden, der Bevölkerung des Gerichtshofes.

Circuitgericht.

Richter Allen löste gestern die Indianapolis Live Stock Exchange auf und nahm ihr die corporativen Rechte. Wird appelliert.

Supremegericht.

Die Advoletaten Hebron einer- und Rappaport anderseits plauderten heute mündlich in dem Hause von Brown gegen Langner, der in Daviess County zu Gunsten des Letzteren entschieden wurde.

Criminalgericht.

Otis Harvey, Schuhmacher. \$1 Strafe, 6 Monate Arbeitshaus.

Neue Klagen.

Auf Scheidung klagen: George von Lucinda Johnson wegen Ehebruch.

George von Margarete Harding wegen böswilligen Verlassens.

Joah von Elmer Hulziger wegen grausamer Behandlung.

Joah Hulziger gegen Alice Bader. Schadenshaftung auf \$10,000. Klägerin behauptet, daß die Verklagte ihr die Liebe ihres Mannes abwendig gemacht habe dadurch, daß sie (Verklagte) ihn vollständig beherrschte und mit ihm in intimster Weise verkehrte.

Katarrh kann nicht kurirt werden durch lokale Application, da sie den Sitz der Krankheit nicht erreichen können. Katarrh ist eine Blut- oder Konstitutions-Krankheit und um sie zu heilen, mußt ihr innerliche Heilmittel nehmen. Hall's Katarrh-Kur wird eingemessen und wirkt direkt auf das Blut und die schleimige Oberfläche. Hall's Katarrh-Kur ist keine Quadratol-Medizin. Sie wurde seit Jahren von einem der besten Arzte des Landes verordnet und ist ein regelmäßiges Recept.

Die Redner erbrachte den Beweis, daß die Trusts Kreaturen der republikanischen Partei und der von Lehrer angenommenen Schutzgoll-Gesetzgebung sind, daß die Trusts, durch den Ausschluß ausländischer Konkurrenz, in den Stand gesetzt werden, den heimischen Markt so zu kontrollieren, daß sie die Preise aller Bedürfnisse des Lebens nach Gutdünken erhöhen können. Während sie auf der einen Seite die Preise erhöhten und das Volk überbauten und ausgenutzt, haben die Trusts in allen von ihnen beherrschten Fabriken die Zahl der Arbeiter reduziert und die Löhne heruntergedrückt.

Das nennen die Republikaner „Prosperität“. Es ist „Prosperität“ für die Trusts. Der Konsument—und ein solcher ist ja der Arbeiter—muß aber bei geringerem Verdienst höhere Preise für fast alle Nahrungs- und Lebensmittel bezahlen. So gediehen die nimmersattigen Trusts auf Kosten des Volkes. Das ist die „full dinner pail“-Politik McKinley's.

Vom Imperialismus sprechend, sagte der Redner, die Fortsetzung McKinley'scher Verwaltung würde unerträgliche Knebel auf der Bildfläche erschien, stob alles auseinander. Verhaftungen wurden nicht ausgenommen. Die Armee müßte weiter vermehrt werden und schließlich käme es soweit, daß jeder

Arbeiter einen Soldaten erhalten müßte.

Nach Herrn Freitag sprach noch Herr George Schauer, dessen Rede ebenfalls beifällig aufgenommen wurde. Und schließlich dankte Herr Albert Sahn im Namen des Agitations-Komitees den Anwesenden für das zahlreiche Erscheinen und erschuf sie dem Komitee die Namen von Freunden mitzuteilen, von denen sie wissen, daß sie noch schwanken. Solche Meldungen nimmt der Assistent-Sekretär des Komitees, Herr Loepel, entgegen.

Sprung vom Dach des Fleischer Sanitariums.

Wird mit dem Leben davonkommen

Heute Vormittag um 11 Uhr ging

der im Sanitarium von Dr. Fleischer in Behandlung befindliche Herr Theodor Pfafflin aus seinem Zimmer und stieg auf das Dach des Hauses, ohne daß die Angestellten es bemerkten. Ein Herr sah auf den anderen Seite der Straße den Mann auf dem Dach und eilte hinüber. Es gelang ihm zwar nicht den Herabstürzenden aufzufangen, aber er war im Stande gewesen die Wucht des Falles abzuschwächen. Herr Pfafflin ist nicht lebensgefährlich verletzt.

Aus den Gerichtshöfen.

Polizeigericht.

Der Neger Virgil West wurde heute Morgen wegen Diebstahls von Silberwaren, eines Bicycles usw. verhaftet. Er verfuhr zu entfliehen, wurde aber von vier Geheimpolizisten, welche sein Haus an der Lewis Str. umringt hatten, eingeholt und verhaftet. Sein Verhör ist morgen.

John Wood zahlte wegen Angriffs \$5.00.

Wm. Banks bleite wegen Friedensstörung \$10 und Colin Sawyer wegen Misshandlung des Gerichtshofes.

Circuitgericht.

Richter Allen löste gestern die Indianapolis Live Stock Exchange auf und nahm ihr die corporativen Rechte. Wird appelliert.

Supremegericht.

Die Advoletaten Hebron einer- und Rappaport anderseits plauderten heute mündlich in dem Hause von Brown gegen Langner, der in Daviess County zu Gunsten des Letzteren entschieden wurde.

Criminalgericht.

Otis Harvey, Schuhmacher. \$1 Strafe, 6 Monate Arbeitshaus.

Neue Klagen.

Auf Scheidung klagen: George von Lucinda Johnson wegen Ehebruch.

George von Margarete Harding wegen böswilligen Verlassens.

Joah von Elmer Hulziger wegen grausamer Behandlung.

Joah Hulziger gegen Alice Bader. Schadenshaftung auf \$10,000. Klägerin behauptet, daß die Verklagte ihr die Liebe ihres Mannes abwendig gemacht habe dadurch, daß sie (Verklagte) ihn vollständig beherrschte und mit ihm in intimster Weise verkehrte.

Katarrh kann nicht kurirt werden durch lokale Application, da sie den Sitz der Krankheit nicht erreichen können. Katarrh ist eine Blut- oder Konstitutions-Krankheit und um sie zu heilen, mußt ihr innerliche Heilmittel nehmen. Hall's Katarrh-Kur wird eingemessen und wirkt direkt auf das Blut und die schleimige Oberfläche. Hall's Katarrh-Kur ist keine Quadratol-Medizin. Sie wurde seit Jahren von einem der besten Arzte des Landes verordnet und ist ein regelmäßiges Recept.

Die Redner erbrachte den Beweis, daß die Trusts Kreaturen der republikanischen Partei und der von Lehrer angenommenen Schutzgoll-Gesetzgebung sind, daß die Trusts, durch den Ausschluß ausländischer Konkurrenz, in den Stand gesetzt werden, den heimischen Markt so zu kontrollieren, daß sie die Preise aller Bedürfnisse des Lebens nach Gutdünken erhöhen können. Während sie auf der einen Seite die Preise erhöhten und das Volk überbauten und ausgenutzt, haben die Trusts in allen von ihnen beherrschten Fabriken die Zahl der Arbeiter reduziert und die Löhne heruntergedrückt.

Das nennen die Republikaner „Prosperität“. Es ist „Prosperität“ für die Trusts. Der Konsument—und ein solcher ist ja der Arbeiter—muß aber bei geringerem Verdienst höhere Preise für fast alle Nahrungs- und Lebensmittel bezahlen. So gediehen die nimmersattigen Trusts auf Kosten des Volkes. Das ist die „full dinner pail“-Politik McKinley's.

Vom Imperialismus sprechend, sagte der Redner, die Fortsetzung McKinley'scher Verwaltung würde unerträgliche Knebel auf der Bildfläche erschien, stob alles auseinander. Verhaftungen wurden nicht ausgenommen. Die Armee müßte weiter vermehrt werden und schließlich käme es soweit, daß jeder

Holz! Holz! Holz!

Das größte Lager in der Stadt.

Das beste Holz für Bäder. Leichtes und schweres Holz für Heiz- und Kochöfen. Beziehungen werden prompt abgeliefert.

HERMAN RABE,
539 Lincoln Str.
Phone neu 970.

Arbeiter kauft nur Union Brod!

Union Brod ist sie mit diesem „Label“ versehen.

Folgende Bäderen führen das Union Label:
Smith & Son, Fort Wayne Ave.
J. P. Bruce, 1016 Virginia Ave.
Bernard Thau, Hosbrook u. Cedar Str.
Henry Richard, 810 Indiana Ave.

N. B. Meyer & Co.

Kohlen.

Wir liefern reine Kohle, keine Schlacke, auch in Säcken wenn verlangt.

Versuchen Sie

Kanawha

Kohlen.